

Kirchspiel: Dr. Pastor Cropp; für Catharinen-Kirchspiel: Dr. Pastor Wendt; für Jacobi-Kirchspiel: Dr. G. E. Nolte; für Michaelis-Kirchspiel: Dr. Pastor von Ahlen, für St. Georg: Dr. Pastor Rautenberg. Zur Annahme von Beiträgen für den Verein ist außer diesen Herren auch der Cassenfürer desselben: Dr. J. W. Dunder, Hopfenmarkt 2, bereit. Die vom Vereine angestellten Stadtmissionaire sind: für St. Petri u. Nicolai: Dr. Haas, Steinwiete 10; für St. Catharinen: Dr. Timm, holländ. Broof 27; für St. Jacobi: Dr. Buddenbaum, Klingberg 3; für St. Michaelis (Nordertheil): Dr. Hille, Pastorenstr. 27, (Südtheil): Dr. Schulz, 1. Elstr. 9; für St. Georg: Dr. Irwahn, Stadtheil 46.

Verein, Naturwissenschaftlicher, trat im Nov. 1837 ins Leben. Jedes wirkliche Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von 14 $\frac{1}{2}$ Grt. Der Vorstand besteht aus den Hren.: 1) Prof. R. Wiebel, Präsident; 2) Dr. J. Steeg, Vice-Präsident; 3) Dr. Ph. Schmidt, protocollirender Secretair; 4) Dr. G. Fischer, correspondirender Secretair; 5) E. Thiel, Cassenfürer. Am zweiten Mittwoch jeden Monats, Juli u. August ausgenommen, findet die physikalisch-chemisch-mineralogische, am dritten die botanisch-zoologische u. am letzten eine allgemeine Versammlung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends in einem der Hörsäle des Gymnasiums statt, wozu Einheimische u. Fremde eingeführt werden können. Der Verein giebt Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften heraus, von welchen 1859 das zweite Heft des 4ten Bandes erschienen ist.

Verein für confirmirte Sonntagsschüler, Hjern 1845 gestiftet. Bestrebt sich, für die aus der Schule entlassenen Knaben Stellen zur Erlernung eines Handwerkes, für die Mädchen Dienstbotenstellen in guten ehrbaren Haushaltungen zu erlangen, beauftragt sie ferner durch Besuche, veranlaßt auch Zusammenkünfte an Sonntagen u. sorgt durch Schreibübungen u. Nähtunterricht für weitere Ausbildung. Nähere Auskunft ertheilen, u. Anmeldungen zum Beitritt nehmen entgegen die Hren. S. Kirig, Schuhmachermstr., Langemühren 44, A. Wellmer, Maler, Alsterweg 27, Candidat Steijs, Stillsstr., in der Sonntagsschule, A. Bielenberg, Maler, Gurlißstr. 14, u. J. H. Robert Robertson, autorisierter magdeburger Schiffahrts-Procureur, Iherhof 7, Wohn.: St. Georg, Bleicherstr. 16.

Verein zur Stellvertretung, Israelitischer. Der Verein nimmt vorläufig nur kriegsdienstpflichtige Israeliten auf. Er wird von fünf Directoren unentgeltlich verwalter. Die Direction besteht gegenwärtig aus den Hren. J. J. Levy, Präses; Jacob Abraham, Cassirer; D. A. Levy, Controllleur, u. J. Oppert, Aufnahme der Mitglieder. Die Statuten, welche jährlich erneuert werden, sind bei jedem der Hren. Directoren abzufordern.

Verein, Stenographischer, begründet am 27ten Juli 1832 von Hr. Dr. E. Sobek aus Berlin u. dem Buchdruckereibesitzer Hrn. J. F. Fabricius hieselbst. Der Verein hat Stolze's System angenommen u. sich dem Hauptvereine in Berlin angeschlossen. Die Zahl der Mitglieder, incl. der correspondirenden, beträgt 52. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Hren. F. H. Langer, Vorfigender, Bohnenstr. 12; G. L. G. Sojemiw, Lehrer, Schriftführer, Heuberg 11; A. H. E. Westphal, Lehrer, Rechnungsführer, Dürer 1; Th. Jacobien, Kaufm., Bibliothekar u. Ordner des Lesekreisels, Deichstr. 34. — Versammlungen des Vereins: Freitags, Abends von 8—10 Uhr, 1. Gehländstr. 15.

Stenographischer Damen-Verein, begründet am 5. April 1857 von Hrn. J. E. Th. Pars, nachdem derselbe zuvor einer Anzahl Damen, größtentheils Lehrerinnen, einen Curfus der Stolze'schen Stenographie abgehalten hatte. Den gegenwärtigen Vorstand bilden Hr. Pars, Präses, Fräul. W. Hermes, Protocollführerin, u. Fräul. E. Holtzmann, Rechnungsführerin.

Stenographisches Männer-Kränzchen, begründet am 1. September 1860 von dem Vorsteher und Lehrer desselben Hrn. J. E. Th. Pars. Es bezweckt die Ausbreitung der Stolze'schen Stenographie zu fördern und die Erlernung derselben zu erleichtern. Beitrag 1 $\frac{1}{2}$ quart. pränt.

Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge, Der, hat sich im Juli 1859 gebildet u. sorgt für die aus den Strafanstalten Entlassenen sowohl in Bezug auf ihre moralische Besserung als auf ihr bürgerliches Fortkommen durch Aufsicht, Unterbringung in Arbeit hier oder auswärts, Unterstützung, Verzehung nach anderen Welttheilen zc. Die Mitglieder sind theils active (Pfleger), welche eine persönliche Fürsorge für die Sträflinge übernehmen, theils solche, welche durch Geldbeiträge u. andere Unterstützung die Vereinszwecke fördern. Die Leitung ist in Händen einer Direction, welche aus dem ersten Polizeiherrn, einem der Herren Alten bei der Gefängnis-Verwaltung, drei Vorstehern, dem Hrn. Prediger, dem Hrn. Katecheten der Straf-Anstalten u. drei anderen Vereins-Mitgliedern, die der Verein wählt, gebildet ist. Wegen Theilnahme an dem Verein wende man sich an Hrn. Dr. Bertheau, protocollführendes Mitglied der Direction.

Verein zum Schutze der Thiere in Hamburg, am 10. Decbr. 1841 gestiftet als Verein gegen Thierquälerei, welchen Namen er, nach dem Vorgange aller übrigen deutschen Vereine, laut Beschlußes der Generalversammlung vom 15. März 1861 mit dem obigen vertauscht hat, bezweckt den Thierschutz u. die Verhütung der Thierquälerei durch gesetzlich erlaubte Mittel. Ohne Unterschied des Standes, Geschlechts, Wohnortes u. der Religion wird jeder mündigen Person der Eintritt in den Verein gestattet. Das Minimum des jährlichen Geldbeitrags beträgt 1 $\frac{1}{2}$ Grt. Der Verein, der im Jahre 1861 über 1100 Mitglieder zählte, vertheilt unentgeltlich, namentlich für die Jugend berechnete Thierschutzschriften, läßt erkrankte Thiere unmittelter Besizer auf seine Kosten behandeln, kauft altersschwache oder unheilbare Pferde an, um sie in Gegenwart eines Vorstandsmitgliedes schnell tödten zu lassen, ertheilt um seine Zwecke verdienten Personen Geldbelohnungen, Belobungsschreiben u. die Vereins-Medaille, ernennet Ehren- u. correspondirende Mitglieder, u. hat seit 1856 ein Thierschutz-Central-Bureau (gr. Reichenstr. 14) eingerichtet, in dem zu jeder Zeit Anmeldungen von Thierquälereien u. s. w. angenommen u. wo möglich schnell beseitigt, auch sonstige die Vereinszwecke betreffende Auskünfte gegeben werden. Der Vorstand versammelt sich regelmäßig jeden zweiten Freitag im Monat im Sitzungssaale des Vereins (Hötel zum Weidenhof, gr. Burfah 54), wo auch jährlich einmal eine General- u. zweimal Deliberationsversammlungen abgehalten werden, die öffentlich sind. Außerdem wird der Stiftungstag alljährlich gefeiert, u. ein gedruckter Jahresbericht an die Vereinsmitglieder u. die Brudervereine im Auslande vertheilt. Die derzeitigen Vorstands-

mitglieder, welche auch gern jede weit Procureur. L. Moraw zweiter Secretair: tocollist, b. d. Müdeich 159; F. Schaussee 68, beider Procureur. E. Lübberbrücke; Candidat H. Kl. Reichenstr. 7. J.

Verein, Der verschämte arme: fleiden. Verwalter Cassirer: Mart. J.

Verein, W und werden die 2 von jungen Leuten besteht aus folgenden u. Ivan J. Matz

Verein der den ein Präses, Verein beschäftigt ersten Dienstag in richten" angezeigt. Schlemm, Düster

Verein, Ja am ersten Diensta eine Fachbibliothek Präses; J. E. D.

Vereine, I 8. Febr. 1861; d sammlungen, Ver: hülfbedürftiger G kann jeder Gärtner ausgefallen. Jedes

linken Alsterufer au F. G. Schmijch, am rechten Alster Berührender, J. W Die Versammlung ersten Monats der dem ersten Monat Vereine; zwei Ver

Vereinsban Verforgung

Senate confirmirt weder auf Capitalist Genuß einer Rent beim Tode einer b Jeder zu zahlen ha auf's Genaueste a Anordnung im Co besteht aus neun J in welcher der J gewählt werden.

besteht die Directi Dr. Daniel Heint aus folgenden Dep Diederich Matthaei Buchhalter u. Gei ist Hrn. F. N. E "Die Allgemeine I Gesellschaft, beim 1 Uhr u. in den e Leitung der Direct Verforgungs-Anst

Verforgung errichtet u. ult. 18 mit 1588 Actien schlossen, die vierte der Anstalt sind d Bauck, Oberalter Daische u. Ernst Go wand Bertheau. I